

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDER-ARCHIV  
150/148

A192712

Das faule Mädchen.

1. Und wer ein faules Mädchen hat, der kann wohl traurig

sein! Sie schlafet bis am Morgen, bis daß die Sonne scheint,

bis daß s' ihr einerscheint.

2. Und als der Vater vom Felde kam,  
 Das Mädchen schlafet noch.  
 Er schilt zu allen Teuxeln:  
 "Unsre Kuah steht no im Stall  
 Und der Huater is schon in Wold."

wenden!

Aus dem Burgenland.  
 Lieder gesungen im Hause des  
 Landwirts Karl Bayer (1812-74)  
 um 1860-1880 Nr.  
 Einges. von Oberstudienrat K.  
 Friedrich in Salzburg, 16. I.  
 1957.

BURGENLAND



3. Das Mädchen gleich vom Bette sprang,  
Das Kleid nahm sie in die Hand.  
Sie ging das Kuehlein melchn  
Mit ungewaschener Hand.  
Ei, is das net a Schand?
4. Und wie s'das Kuehlein gmolohn hat,  
Dann schütt sie Wasser drein.  
Sie schrie auf ihren Vater:  
"So viel Milch gibt unser Kuah!  
Das macht die lange Ruah!

Vierstimmiger Satz von Dr. Max Gehmacher, der das  
Lied in den dreißiger Jahren mit seinem "Volkslieder-  
chor der Salzburger Mittelschüler" sang.